

### 53| Das Spachteln von Dielen 0510

1. Als erstes müssen Sie prüfen, ob der vorhandene Dielenboden ausreichend stabil ist. Um eindauerhaftes Halten der Spachtelmasse zu gewährleisten, darf bei einer Einzelbrettbelastung zwischen den Nagelreihen keine stärkere Bewegung als 0,5 mm auftreten.
2. Wenn Sie die Nagellöcher und Fugen spachteln wollen, so beginnen Sie am besten mit dem Spachteln nach dem 60er Flächenschliff und dem Kantenschliff.
3. Gehen Sie mit einem Schlitzschraubendreher oder Fugenkratzer (o.ä., je nach Fugengröße) kräftig durch alle Fugen, um den Dreck und Leinölkittreste herauszuholen. Je mehr Sie herausholen, desto besser.
4. Saugen Sie den Boden gut ab. Kontrollieren Sie noch einmal, ob alle Nagelköpfe 2-3 mm unter der Holzoberfläche liegen. Wenn nicht, so schlagen Sie diese mit dem Versenker und einem schweren Hammer tiefer hinein.
5. Mischen Sie den Spachtel zu einer pastenartigen Masse mit Wasser klumpenfrei an. Achten Sie dabei auf die Herstellerangaben! Geben Sie zuerst Wasser in das Gefäß, danach den Spachtel. Beginnen Sie mit der hintersten Ecke des Raumes und arbeiten Sie sich zum Schluss aus der Zimmertür hinaus.
6. Arbeiten Sie mit einem breiten Spachtel mit Federklinge (bei uns erhältlich). Ziehen Sie den Spachtel mehrmals über den Boden, und drücken Sie die Spachtelmasse kräftig in die Fugen. Achten Sie darauf, die Spachtelmasse an beide Brettseiten (Kanten) möglichst großflächig anzuziehen. Kippen Sie nicht zuviel Spachtelmasse auf einmal auf den Boden, da Ihnen dann die Flüssigkeit wegzieht. Spachtelreste geben Sie in den Eimer zurück. Wenn die Spachtelmasse vorzeitig an Viskosität verliert, so können Sie auch vorsichtig neues Wasser hinzugeben, jedoch nur einmal. Arbeiten Sie in halbkreisartigen Rundbewegungen. Indem Sie weitgehend parallel zur Fuge spachteln, verhindern Sie ein Abziehen der Masse von der Kante des Bretts.
7. Nach ca. 1 Stunde Wartezeit (bei großen Fugen etwas länger) schleifen Sie die Fläche dann noch einmal mit 60er Papier ab. Lassen Sie sich nicht von der dunklen Spachtelmasse, die Sie freischleifen, irritieren. Wenn die Masse fest ist (Fingernagelprobe!) schleifen Sie weiter.
8. Ist die Spachtelmasse in den Fugen abgesackt, so müssen Sie gegebenenfalls noch einmal spachteln.
9. Fahren Sie danach wie auf dem Arbeitsplan erläutert mit den Arbeiten (80er Flächenschliff usw) fort.

Bitte beachten Sie auch unsere Anleitungen:

50l Bedienung Bohnermaschine  
131&132 Oberflächenanleitung Dielen und Parkett  
300&301l Pflegeanleitung für geölte und gewachste Böden  
136&140l Pflegeanleitung für geölte Böden

*Alle Informationen dienen unseren Kunden nach einem Informationsgespräch in unserer Ausstellung als Informationsstütze. Die Inhalte der Texte beziehen sich auf die Produkte und Verfahrensweisen der Firma parkett naturnah. Alle Hinweise und Darstellungen wurden sorgfältig geprüft. Die hier gemachten Aussagen bedürfen jedoch immer eigener Prüfung. Eine Rechtsverbindlichkeit ist aus diesen Anleitungen nicht abzuleiten. Beachten Sie daher unbedingt die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung Ihres Produktes. Diese sind gegenüber unseren Informationen vorrangig zu betrachten*